

Metallbauer/in – Konstruktionstechnik

Was macht man in der Ausbildung als Metallbauer/in?

Metallbauer/innen der Fachrichtung Konstruktionstechnik fertigen und montieren Überdachungen, Fassadenelemente, Tore, Fensterrahmen oder Schutzgitter aus Stahl oder anderen Metallen. Häufig stellen sie Einzelstücke speziell nach Kundenwunsch her. Sie richten sich nach technischen Zeichnungen, wenn sie von Hand oder maschinell Leichtmetalle oder Stahl be- und verarbeiten. Sie reißen Metallplatten, -rohre oder -profile an, schneiden sie zu und formen sie. Dann schweißen, nieten oder schrauben sie die einzelnen Bauteile zusammen. Außerdem warten sie ihre Produkte und halten sie instand.

Metallbauer/innen der Fachrichtung Konstruktionstechnik arbeiten mit computergesteuerten Maschinen und Geräten, z.B. mit CNC-gesteuerten Laserschneidmaschinen oder Biege- und Abkantpressen. Bei der Montage vor Ort bauen sie auch Schließ- und Sicherheitsanlagen ein und installieren z.B. mechanische, hydraulische und elektrische Antriebe für Tor- oder Sonnenschutzanlagen.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Die duale Ausbildung zum Metallbauer/in – Konstruktionstechnik dauert dreieinhalb Jahre. Die Ausbildung wird parallel im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule durchgeführt. Der Berufsschulunterricht findet an bestimmten Wochentagen oder in Blockform statt.

Es gibt einen ersten Teil der Gesellenprüfung vor dem Ende des zweiten Ausbildungsjahres und einen zweiten Teil am Ende der Ausbildung.

Arbeitsbedingungen von Metallbauer/in :

- Arbeit mit technischen Geräten, Maschinen und Anlagen (z.B. Sägemaschinen, Schweißgeräte)
- Handarbeit (z.B. geschmiedete Teile nieten, verschrauben und schweißen)
- Tragen von Schutzkleidung
- Arbeit in Werkstätten, Werk-/Produktionshallen
- Arbeit auf Baustellen
- Arbeit im Freien
- Arbeit unter Lärm (z.B. von Fräs- und Zuschnittmaschinen)
- Arbeit bei Kälte, Hitze, Nässe, Feuchtigkeit, Zugluft
- Arbeit bei Rauch, Staub, Gasen,
- Arbeit mit Schmierstoffen
- Arbeit in größeren Höhen

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Hauptschulabschluss oder Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder Abitur oder Fachabitur



Worauf kommt es an?

Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Ehrlichkeit, Kritikfähigkeit sowie angemessene Umgangsformen.

- Leistungs- und Einsatzbereitschaft
- Sorgfalt
- Selbstständige Arbeitsweise
- Umsicht
- Flexibilität
- Befähigung zur Gruppenarbeit / Teamfähigkeit

Eigenschaften die man mitbringen sollte:

- allgemeines intellektuelles Leistungsvermögen
- numerisches (rechnerisches) Denken
- Handgeschick
- Auge-Hand-Koordination
- Körperbeherrschung
- Handwerkliches Geschick
- Technisches Verständnis
- Zeichnerische Befähigung

Diese körperlichen Anforderungen kann die Ausübung des Berufs mit sich bringen:

- Belastbarkeit der Wirbelsäule, Beine, Arme und Hände
- Körperkraft
- Robuste Gesundheit
- Funktionstüchtigkeit der Arme und Hände
- Ausreichende Bewegungskoordination
- Schwindelfreiheit
- Nahsehvermögen
- Gesunde, widerstandsfähige Haut an Händen und Armen
- Gesunde Atemwege und Lunge

Ausbildungsvergütung:

Die Ausbildungsvergütung für eine duale Ausbildung wird vom Ausbildungsbetrieb gezahlt und richtet sich bei tarifgebundenen Betrieben nach tarifvertraglichen Vereinbarungen.

Beispiel Metallhandwerk Bayern:

1. Ausbildungsjahr	760€
2. Ausbildungsjahr	810€
3. Ausbildungsjahr	950€
4. Ausbildungsjahr	1.010€

